



Stand 01.08.2026

Informationsbroschüre 4. Studienjahr (Master Med)

Spezifische Informationen zum Joint Medical Master der Universität Luzern finden Sie hier:

<https://www.unilu.ch/studium/studienangebot/master/gwm/medizin/>

Spezifische Informationen zum Joint Medical Master der Universität St. Gallen finden Sie hier:

<https://med.unisg.ch/de/lehre/joint-medical-master>

Inhalt

Übergeordnete Ziele	1
Modulübersicht	3
Modulbeschreibungen	4

Übergeordnete Ziele

Das übergeordnete Ziel dieses Studienjahres ist, in den Themenblöcken das Wissen und Verständnis der verschiedenen Krankheitsbilder entsprechend dem Leitmotiv „Der kranke Mensch – Grundlagen der klinischen Medizin“ weiter aufzubauen. Zusammen mit dem 3. Studienjahr Bachelor soll damit das breite Spektrum der klinischen Medizin vermittelt werden. Neben dem Wissenserwerb soll das Wissen in spezifisch dafür eingesetzten Lektionen konkret angewendet werden, um es nachhaltig zu verankern. Ergänzend dazu werden in diversen Unterrichten am Patientenbett klinische Fertigkeiten erlernt und vertieft.

Übergeordnete Lernziele des 4. Studienjahres in Stichpunkten:

Studierende...

- kennen die grundlegenden biologischen und pathophysiologischen Mechanismen der Krankheitsentstehung sowie die pathologischen morphologischen Veränderungen von der molekularen Ebene bis zum Gesamtorganismus

- kennen die klinischen Erscheinungsformen und Symptome sowie die grundlegenden Prinzipien von Diagnostik und Therapie der häufigen und der dringlich zu behandelnden Gesundheitsstörungen
- verstehen gesundheitliche Probleme umfassend und erfassen dabei auch deren psychische, soziale, rechtliche, ethische und kulturelle Faktoren
- sind in der Lage, ihre Kenntnisse im konkreten, fallbezogenen Kontext anzuwenden
- haben die Fähigkeit zur selbstständigen Problemlösung unter Benutzung von Bibliotheken, Datenbanken und Originalliteratur
- können ein ärztliches Anamnese- und Beratungsgespräch führen
- beherrschen die körperliche Untersuchung der Organsysteme sowie einfache diagnostische und therapeutische Interventionstechniken
- respektieren die Würde und Autonomie des Menschen und die ethischen Grundsätze des ärztlichen Berufsstandes
- sind in der Lage, in einer Notfallsituation fachgerecht erste lebensrettende und gesundheitserhaltende Sofortmassnahmen durchzuführen

Modulübersicht

Modul (Semester)	Modulart P = Pflichtmodul WP = Wahlpflichtmodul	ECTS	Leistungsnachweis	Modulverantwortliche:r
Grundlagen der klinischen Medizin II (Herbst- und Frühjahrssemester)	P	33	schriftliche Prüfung bestehend aus: M111MC: 1. Teilprüfung (Themenblöcke HS) M112MC: 2. Teilprüfung (Themenblöcke FS)	Dominik Schaer
Klinische Kurse III (Herbstsemester)	P	8	dokumentierte aktive Teilnahme (Testat)	Dominik Schaer
Klinische Kurse IV (Frühjahrssemester)	P	8	dokumentierte aktive Teilnahme (Testat)	Dominik Schaer
Fokuswoche Grundversorgung (Frühjahrssemester)	P	1	dokumentierte aktive Teilnahme (Testat)	Thomas Rosemann
OSCE (Objective Structured Clinical Examination) (Frühjahrssemester)	P	2	OSCE (Objective Structured Clinical Examination) (M1OSCE)	Dominik Schaer
Mantelstudium: Wahlpflichtmodule (Herbstsemester)	WP	4	siehe Beschreibungen Wahlpflichtmodule	Anita Rauch
Mantelstudium: Wahlpflichtmodule (Frühjahrssemester)	WP	4	siehe Beschreibungen Wahlpflichtmodule	Anita Rauch

Modulbeschreibungen

Modul: Grundlagen der klinischen Medizin II

Modulverantwortliche:r: Dominik Schaer

Beschreibung:

Wie bereits im vorangehenden Studienjahr sind die Vorlesungen in Organsystem- bezogene Themenblöcke gegliedert. Zudem sind longitudinal Inhalte der Cluster Onkologie und Altersmedizin integriert. Um die thematische Zusammengehörigkeit dieser Lektionen kenntlich zu machen, sind diese Lektionen im Stundenplan als zum "Cluster Onkologie", respektive "Cluster Altersmedizin" zugehörig gekennzeichnet. Innerhalb der Themenblöcke werden mehrheitlich zwei verschiedene Lehrformate unterschieden: „Vorlesungen – Wissenserwerb“, in denen der Fokus auf der Wissensvermittlung liegt und die „Vorlesungen – Wissensanwendung und -transfer“, bei denen die aktive Mitarbeit der Studierenden und damit die Anwendung- und der Transfer des Wissens im Zentrum stehen.

Aufbau:

Das Modul besteht aus folgenden Themenblöcken:

Themenblock (TB)	Umfang (Lektionen*)	Themenblockleitung
Herbstsemester		
TB Psyche und Verhalten	63	Susanne Walitza
TB Sinnesorgane, Gesicht, Hals	44	Daniel Barthelmes, Alexander Huber
TB Stoffwechsel, endokrine Organe	28	Felix Beuschlein
TB Schwangerschaft, Geburt	34	Nicole Ochsenbein-Kölble
TB Nervensystem	56	Michael Weller
Frühjahrssemester		
TB Haut	28	Thomas Kündig, Marie-Charlotte Brüggen
TB Kinder- und Jugendmedizin	64	Sabine Kroiss Benninger, Michelle Seiler
TB Rechtsmedizin	16	Michael Thali, Jürg Hodler
TB Niere, Elektrolyte, Wasserhaushalt	40	Britta George, Daniel Eberli
TB Hämatologische Neoplasien	8	Markus Manz
TB Anästhesiologie, perioperative Medizin	12	Sina Coldewey
TB Notfälle	24	Reto Schüpbach

* 1 Lektion umfasst 45 min (in Ausnahmefällen 60 min)

Zudem gibt es die erwähnten longitudinalen Themenbereiche, die in die oben aufgeführten Themenblöcke integriert sind.

Longitudinale Fach-/Themenbereiche	Bereichsverantwortliche
Cluster Onkologie	Matthias Guckenberger, Markus Manz
Cluster Altersmedizin	Dominik Schaer, Michael Gagesch .

Spezifische Lernziele: vgl. VAM/OLAT

Lehrformat(e):

Vorlesung – WE (Wissenserwerb) entspricht Vorlesung

Vorlesung – WAT (Wissensanwendung und -transfer) entspricht Vorlesung mit integrierter Übung

Unterrichtsumfang: vgl. Tabelle oben

Leistungsnachweis:

Form des Leistungsnachweises: schriftliche Prüfung (MC) (Grundlagen der Medizin II)

Details zum Leistungsnachweis:

Die Prüfung besteht aus zwei Teilprüfungen:

1. Teilprüfung M111MC:

Zeitpunkt: Ende Herbstsemester

Umfang: ca. 110–130 MC-Fragen

Dauer: 4 Stunden

Inhalt: Inhalte der Themenblöcke des Herbstsemesters 4. Studienjahr

2. Teilprüfung M112MC:

Zeitpunkt: Ende Frühjahrssemester

Umfang: ca. 110–130 MC-Fragen

Dauer: 4 Stunden

Inhalt: Inhalte der Themenblöcke des Frühjahrssemesters 4. Studienjahr

Bewertung: Die Punkte beider Teilprüfungen werden addiert und die Prüfungsleistung als Gesamtprüfung bewertet. Damit kann eine schwache Leistung in einer der beiden Teilprüfungen durch eine gute Leistung in der anderen Teilprüfung kompensiert werden. Das Prüfungsergebnis wird mit einer Note zwischen 1-6 bewertet, wobei halbe Noten zulässig sind.

Weitere allgemeine Informationen zu den schriftlichen Prüfungen: vgl. die Allgemeine Informationsbroschüre.

Modul: Klinische Kurse III und Klinische Kurse IV

Modulverantwortliche:r: Dominik Schaer

Beschreibung: In den Unterrichten dieser Module bauen die Studierenden ihre praktischen Fertigkeiten weiter aus. Aufbauend auf den Modulen «Klinischer Einführungskurs I» und «Klinische Kurse II» im 3. SJ B Med werden die Studierenden in Kleingruppen u.a. an Patient:innen unterrichtet. Die Kurse finden an verschiedenen Standorten in der Nordostschweiz statt.

Aufbau: Die Module „Klinische Kurse III“ und „Klinische Kurse IV“ bestehen aus folgenden Kursen:

Kurse	Umfang (Lektionen)
Klinische Kurse III	
Kurs: Clinical Reasoning 3	14
Klinischer Kurs: Innere Medizin	20
Kurs: Klinische Biostatistik	12
Klinischer Kurs: Ophthalmologie	8
Klinischer Kurs: Otorhinolaryngologie (ORL)	6
Kurs: Pathologie 2	6
Klinischer Kurs: Psychiatrie	24
Klinische Kurse IV	
Kurs: Clinical Reasoning 4	14
Laborkurs: Hämatologie	4
Kurs: Klinische Radiologie	8
Kurs: Nephrologie/Urindiagnostik	2
Klinischer Kurs: Neurologie und Neurochirurgie	18
Kurs: Neuroradiologie	1
Kurs: Nuklearmedizin	4
Kurs: Pathologie 2	10
Kurs: Rechtsmedizin	2
Kurs: Dermatologie Teil 1	9
Einzeltutoriat Hausarztmedizin (HS und FS) *	32
Klinischer Kurs: Gynäkologie und Geburtshilfe (HS oder FS) *	20
Klinischer Kurs: Pädiatrie (HS oder FS) *	16

*Kurse finden semesterübergreifend bzw. alternierend statt, die Leistungen werden im Modul “Klinische Kurse IV” verbucht.

Details zu “Klinische Kurse III”:

- Kurs: Clinical Reasoning 3 (Herbstsemester)
 - o Kursleitung: Micha Gundelfinger
 - o Umfang: 14 Lektionen (7 x 2 Lektionen)

- Klinischer Kurs: Innere Medizin (Herbstsemester)
 - Kursleitung: Lorenzo Käser
 - Umfang: 20 Lektionen (10 x 2 Lektionen)
- Kurs: Klinische Biostatistik (Herbstsemester)
 - Kursleitung: Torsten Hothorn und Julia Braun
 - Umfang: 12 Lektionen (3 x 2 Präsenz, 3 x 2 Lektionen online)
- Klinischer Kurs: Ophthalmologie (Herbstsemester)
 - Kursleitung: Gregor Jaggi
 - Umfang: 8 Lektionen (2 x 2 Lektionen online, 2 x 2 Lektionen in Präsenz)
- Klinischer Kurs: Otorhinolaryngologie (ORL) (Herbstsemester)
 - Kursleitung: Dorothe Veraguth
 - Umfang: 6 Lektionen (3 x 2 Lektionen)
- Kurs: Pathologie 2 (Herbstsemester)
 - Kursleitung: Chantal Pauli
 - Umfang: 6 Lektionen (3 x 2 Lektionen online)
- Klinischer Kurs: Psychiatrie (Herbstsemester)
 - Kursleitung: Tobias Spiller
 - Umfang: 24 Lektionen (6 x 4 Lektionen)

Details zu “Klinische Kurse IV”:

- Kurs: Clinical Reasoning 4 (Frühjahrssemester)
 - Kursleitung: Micha Gundelfinger
 - Umfang: 14 Lektionen (7 x 2 Lektionen)
- Laborkurs Hämatologie (Frühjahrssemester)
 - Kursleitung: Stefan Balabanov
 - ⊖ Umfang: 4 Lektionen, (2 x 2 Lektionen)
- Kurs: Klinische Radiologie (Frühjahrssemester)
 - Kursleitung: Sabine Franckenberg
 - Umfang: 8 Lektionen (4 x 2 Lektionen)
- Kurs: Nephrologie/Urindiagnostik (Frühjahrssemester)
 - Kursleitung: Britta George
 - Umfang: 2 Lektionen online

- Klinischer Kurs: Neurologie und Neurochirurgie (Frühjahrssemester)
 - Kursleitung: Marcellina Haeberlin
 - Umfang: 18 Lektionen (2 Lektionen Vorlesung, 8 x 2 Lektionen Kurs)
- Kurs: Neuroradiologie (Frühjahrssemester)
 - Kursleitung: Hainc Nicolin
 - Umfang: 1 Lektion online
- Kurs: Nuklearmedizin (Frühjahrssemester)
 - Kursleitung: Cäcilia Mader
 - Umfang: 4 Lektionen (2 x 2 Lektionen)
- Kurs: Pathologie 2 (Frühjahrssemester)
 - Kursleitung: Chantal Pauli
 - Umfang: 10 Lektionen (5 x 2 Lektionen online)
- Kurs: Rechtsmedizin (Frühjahrssemester)
 - Kursleitung: Michael Thali
 - Umfang: 2 Lektionen
- Kurs: Dermatologie Teil 1 (Frühjahrssemester)
 - Kursleitung: Marie-Charlotte Brüggen
 - Umfang: 9 Lektionen (1 Lektion Vorlesung, 4 Lektionen E-Learning, 2 x 2 Lektionen klinischer Kurs)
- Einzeltutoriat Hausarztmedizin (Herbst- und Frühjahrssemester)
 - Kursleitung: Andreas Plate
 - Umfang: 32 Lektionen (8 Halbtage à 4 Lektionen)
 - Organisatorisches: Das Einzeltutoriat Hausarztmedizin umfasst 8 Halbtage à jeweils 4 Lektionen (gesamthaft 32 Lektionen) in einer Grundversorgerpraxis. Die Zuteilung zu einer Grundversorgerpraxis erfolgt per Einschreibung zu Semesterbeginn. Die Terminvereinbarung erfolgt bilateral zwischen den Studierenden und der jeweiligen Grundversorgerpraxis. Das Zeitfenster für das Einzeltutoriat ist Mitte September bis Mitte Mai (genaue Zeiträume werden jeweils auf VAM veröffentlicht).
- Klinischer Kurs: Gynäkologie und Geburtshilfe (Herbst- oder Frühjahrssemester)
 - Kursleitung: Sören Lange (Gynäkologie); Michael Simon Messerli (Geburtshilfe)
 - Umfang: 20 Lektionen (7 x 2 Lektionen in der Klinik, 3 x 2 Lektionen am Modell)

- Organisatorisches: Je nach Gruppenzuteilung werden die Kurse im HS oder im FS absolviert, invers mit dem Klinischen Kurs Pädiatrie
- Klinischer Kurs: Pädiatrie (Herbst- oder Frühjahrssemester)
 - Kursleitung: Sabine Kroiss Benninger
 - Umfang: 16 Lektionen (8 x 2 Lektionen)
 - Organisatorisches: Je nach Gruppenzuteilung werden die Kurse im HS oder im FS absolviert, invers mit dem Klinischen Kurs Gynäkologie und Geburtshilfe

Spezifische Lernziele: vgl. VAM/OLAT

Lehrformat(e): Einzeltutoriat, Kurse, Klinische Kurse, Vorlesungen

Leistungsnachweis: dokumentierte aktive Teilnahme (Testat)

Details zum Leistungsnachweis:

Die Bestätigung der aktiven Teilnahme erfolgt je nach Kurs wie folgt:

- mittels Stempel/Unterschrift auf dem Testatblatt der Studierenden. Das Testatblatt muss durch die Studierenden bis zur entsprechenden Deadline hochgeladen werden
- Es wird eine Liste der Kursteilnehmer geführt und diese wird nach Kursabschluss durch die Kursleitung ans Studiendekanat weitergegeben

Weitere Details siehe VAM/OLAT.

Modul: Fokuswoche Grundversorgung

Modulverantwortliche:r: Thomas Rosemann

Beschreibung: In dieser Fokuswoche lernen Studierende die Besonderheiten und Kernkompetenzen der Grundversorgung kennen, insbesondere die über das eigentliche Krankheitsbild hinausgehenden Aspekte wie:

- Die unterschiedlichen Krankheitsphasen (akute und chronische Betreuung);
- Der longitudinale Aspekt inkl. soziale Begleitumstände, sowie mögliche flankierende Massnahmen (Disease-Management-Programme, Blended-Care, Patientenkompetenz);
- Die Koordination im System bei Diagnostik und Therapie durch Spezialisten/Spezialistinnen;
- Prävention und Beratung bezüglich therapeutischer Optionen;
- Fürsorge bezüglich Überdiagnostik/Übertherapie.

Hinweis: Für die Studierenden der Joint Degree Programme wird die Fokuswoche durch die Universität St. Gallen, respektive Universität Luzern organisiert. Die Ausgestaltung unterscheidet sich zwischen den Standorten. Die nachfolgenden Informationen beziehen sich auf die UZH; Studierende der Joint Degree Programme wenden sich für weitere Informationen bitte an die Universität St. Gallen, resp. Universität Luzern.

Aufbau:

Nach initialen Einführungsvorlesungen erarbeiten die Studierenden in Workshops auf Basis von Fallvignetten Inhalte mit folgenden Schwerpunkten:

Tag 1– 4:

- akute Behandlungsanlässe
- Koordination im Übergang vom stationären in den ambulanten Bereich
- Betreuung von Patient:innen mit chronischen Krankheiten
- Lots:in/Koordinator:in im System

Tag 5:

- pädiatrische Grundversorgung

Umfang: 20 Lektionen (5 x 4 Lektionen)

Spezifische Lernziele: vgl. VAM/OLAT

Lehrformat(e): Vorlesungen, Seminare (online)

Leistungsnachweis: dokumentierte aktive Teilnahme (Teilnahmeliste)

Details zum Leistungsnachweis: Die Teilnahmeliste wird durch die Kursleitung direkt an das Studiendekanat gesendet. Weitere Details siehe VAM/OLAT.

Modul: Objective Structured Clinical Examination (OSCE)

Modulverantwortliche:r: Dominik Schaer

Beschreibung: Dieses Modul bezeichnet die formative OSCE-Prüfung am Ende des 4. Studienjahr (M1OSCE), welche als individuelle Standortbestimmung in Bezug auf die bis dahin erworbenen klinisch-praktischen Fertigkeiten dient.

Zeitpunkt: Ende Frühjahrssemester

Umfang: 8 Stationen

Dauer: 2 Stunden und 15 Minuten (135 Minuten)

Inhalt: Lernziele der Module «Klinische Kurse III» und «Klinische Kurse IV»

Bewertung: Es handelt sich um eine formative Prüfung. Somit gilt die Prüfung bei aktiver Teilnahme als bestanden.

Mantelstudium: Wahlpflichtmodule

Modulverantwortliche:r: Anita Rauch

Beschreibung: Neben dem Kernstudium sind im 4. Studienjahr bis zu vier Wochenstunden für das Wahlpflichtmodul im Mantelstudium vorgesehen. Die Studierenden wählen nach individuellem Interesse jedes Semester eines von über 50 Modulen aus. Ein Teil der Wahlpflichtmodule kann bestimmten Studienschwerpunktprogrammen zugeordnet werden (z. B. Forschung in der Medizin, Medizin und Technik, Psychiatrie).

Wichtige Regeln:

- Alle Studierenden müssen im 4. Studienjahr ein Wahlpflichtmodul pro Semester buchen und besuchen.
- Dasselbe Modul kann im Verlauf des 2. Studienjahr (B Med) bis 4. Studienjahr nur einmalig besucht werden.
- Pro Semester können maximal 4 ECTS für das Mantelstudium angerechnet werden.

Weitere Informationen (z.B. Buchungsfristen) und die Liste der angebotenen Wahlpflichtmodule sind auf VAM hinterlegt: www.vam.uzh.ch > [Mantelstudium](#).